



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Abschluss-Bericht der Salzburger Festspiele 2021

(SF, 27. August 2021)

„Wir haben wohl selten so deutlich erlebt, dass Festspiele ein Heraustreten aus dem Alltäglichen bedeuten. Und wir haben wohl selten so intensiv empfunden, welche Wirkung gerade in Krisenzeiten Teilhabe und Gemeinschaft entfalten. Die Kraft des Theaters manifestiert sich in der Identifizierung – im Mitleiden, im Miterleben auch der dunkelsten Gedanken und der entsetzlichen Taten, in der Erschütterung durch die wahrhaftige Präsenz der Protagonisten auf der Bühne und im Publikum.

In diesem, unserem zweiten Jubiläumssommer haben wir unser Versprechen erfüllt, all jene Produktionen, die wir für 2020 vorgesehen hatten und die die Pandemie verhinderte, zu realisieren. Im Sinne einer Erzählung zum 100-Jahr-Jubiläum stellten wir zwei völlig verschiedene Weltwahrnehmungen in den Mittelpunkt unserer Überlegungen. Zum einen die des radikalen Individualisten – Don Giovanni etwa, aber auch Richard III., Elektra –, der ohne Bindung, ohne Ordnungssysteme, fast anarchisch agiert. Wie in einem Amoklauf irrlichterte Mozarts Don Giovanni in Romeo Castelluccis Deutung der eigenen Zerstörung entgegen.

Diesem zügellosen Individualismus stellten wir mit Luigi Nonos *Intolleranza 1960* als Gegenmodell das Kollektiv gegenüber. Ingo Metzmacher und Jan Lauwers übersetzten Nonos Appell an die Gerechtigkeit in unsere heutige Realität. Dieser gellende Schrei nach Menschlichkeit hallt lange nach, diese Reflexion über Toleranz und Intoleranz war vermutlich nie wichtiger als heute“, sagt Intendant **Markus Hinterhäuser**.

„Zum letzten Festspielwochenende dürfen wir uns über einen dreifachen Erfolg freuen. Wir konnten in Zeiten der Pandemie sichere Festspiele abhalten. Wir haben in Oper, Schauspiel und Konzert Produktionen gezeigt, die so nur unter den idealen Bedingungen für Proben und Aufführungen bei den Salzburger Festspielen möglich sind und wir durften Karteneinnahmen verbuchen, die all unsere Hoffnungen überstiegen. Für mich persönlich rundet sich damit meine Zeit bei den Festspielen aufs Schönste. Meine Präsidentschaft begann 1995 zum 75-Jahr-Jubiläum und endet jetzt mit dem zweiten Teil des 100-Jahr-Jubiläums. Ich bin dem Schicksal sehr dankbar, dass ich 27 Saisonen die Festspiele mitgestalten konnte“, zieht Festspielpräsidentin **Helga Rabi-Stadler** Bilanz.

„Wir konnten mit dieser Saison mit einem präzisen und konsequent umgesetzten Präventionskonzept zum zweiten Mal beweisen, dass Kulturveranstaltungen auch in Zeiten der Pandemie und in diesem Jahr der Delta-Variante möglich sind und sicher durchgeführt werden können. Nur zwei gemeldete Fälle unter 230.000 Besucherinnen und Besuchern ohne Folgeinfektion im Publikumsbereich und vereinzelte Fälle im Backstagebereich ohne Clusterbildung zeigen: In Zukunft kann die Frage nicht mehr sein, ob Kulturveranstaltungen stattfinden können, sondern wie. Durch die kurzfristige Möglichkeit, die Veranstaltungen mit Vollkapazität zu verkaufen, konnten die Festspiele erfreulicherweise wie geplant durchgeführt werden und ein drohendes Defizit abgewendet werden“, sagt der Kaufmännische Direktor **Lukas Crepaz**.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

„Charismatische Theaterfiguren und ebensolche Schauspielerinnen und Schauspieler haben diesen Festspielsommer 2021 mit aufregenden Darstellungen bereichert. Das fantastische Publikum hat sich mit ungeheurem Interesse und großer Empathie durch nichts davon abbringen lassen, an diesen Theaterabenden teilzunehmen und seine Begeisterung zu zeigen, die wiederum alle darstellenden Künstlerinnen und Künstler dankbar aufgenommen haben. Selten habe ich so ein aufrichtiges und dankbares Geben und Nehmen im künstlerischen Bereich beobachten und so viele anregende Diskussionen mitverfolgen können. Ein für alle Mitwirkenden so beglückender wie komplexer Festspielsommer geht zu Ende, verbunden mit der Hoffnung, dass die Kultur gut durch die nächsten Monate kommt“, sagt Schauspielleiterin **Bettina Hering**.

„Es waren für mich in vielerlei Hinsicht besondere Festspiele: Die Künstlerinnen und Künstler beschenken uns nach langer Corona-Zwangspause mit herausragenden Interpretationen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Unser Dank gilt auch unserem einmaligen Publikum, das durch neugieriges und aufmerksames Zuhören zu den vielen intensiven Konzerterlebnissen beigetragen hat. Wir schätzen uns glücklich, dass es trotz der herausfordernden organisatorischen Umstände gelungen ist, ein derart umfangreiches und vielfältiges Konzertprogramm zu verwirklichen. Als Medienverantwortlicher der Salzburger Festspiele freut es mich besonders, dass es uns gemeinsam mit unseren treuen Partnern wie UNITEL, ORF, ZDF, Arte, 3sat, Medici, Mezzo, Fidelio und NHK gelungen ist, mit 16 audiovisuellen Produktionen und 24 Hörfunkaufzeichnungen die diesjährigen Festspiele zu der internationalen Begeisterungsgemeinschaft hinauszutragen“, sagt **Florian Wiegand**, Leiter Konzert und Medien.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Die Salzburger Festspiele 2021

163 Aufführungen in 46 Tagen an 16 Spielstätten

**sowie 68 Veranstaltungen im Jugendprogramm „jung & jede*r“ von 6 Produktionen,
4 Operncamps sowie 10 Vermittlungsangeboten an 20 Spielorten von Mai bis August**

**und 4 Partizipative Projekte mit über 700 Kindern und Jugendlichen aus
38 Schulklassen, davon 28 außerhalb der Stadt Salzburg**

sowie Veranstaltungen „Zum Fest“

32 Vorstellungen Oper

Don Giovanni

Elektra

Il trionfo del tempo e del disinganno

Così fan tutte

Intolleranza 1960

Tosca

Neither (konzertant)

La damnation de Faust (konzertant)

44 Vorstellungen im Schauspiel

Jedermann

Richard the kid & the king

Das Bergwerk zu Falun

Maria Stuart

Lesungen

Schauspiel-Recherchen

87 Konzerte

Ouverture spirituelle *Pax*

Wiener Philharmoniker

Orchester zu Gast

Himmelwärts – Zeit mit Bach

Still life – Zeit mit Feldman

Kammerkonzerte

Canto Lirico

Liederabende

Solistenkonzerte

Mozart-Matineen Mozarteumorchester

Kirchenkonzerte

Camerata Salzburg

Herbert von Karajan Young Conductors Award

Young Singers Project

Sonderkonzerte



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Zum Fest

Fest zur Festspieleröffnung
Reden über das Jahrhundert
Theater im Kino
Festspiel-Dialoge
Podiumsgespräch *Kunst & Ethos*
Mortier Awards
Der Traum von einem Feentempel
Landesausstellung *Großes Welttheater*

„jung & jede*r“ – Das Jugendprogramm der Salzburger Festspiele

**68 Veranstaltungen von 6 Produktionen, 4 Operncamps sowie
10 Vermittlungsangeboten an 20 Spielorten von Mai bis August 2021**

**und 4 Partizipative Projekte mit über 700 Kindern und Jugendlichen aus
38 Schulklassen, davon 28 außerhalb der Stadt Salzburg**

Vom Stern, der nicht leuchten konnte

Gold!

Dickhäuter

Die Zertrennlichen

schräg/strich

Hau drauf!

Wir spielen Oper

Jugendabos & *drüber!*

Schulprogramm

Operncamps

Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Young Singers Project · Kühne-Stiftung

Herbert von Karajan Young Conductors Award · Rolex

Sonderkonzerte

Junge Freunde

Siemens > Kinder > Festival



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Herbert von Karajan Young Conductors Award

Joel Sandelson ist der Preisträger des Herbert von Karajan Young Conductors Award 2021. Er überzeugte bei seinem Konzert mit der Camerata Salzburg in der Stiftung Mozarteum die internationale Jury unter dem Vorsitz von Manfred Honeck. Der in diesem Jahr neu ausgerichtete Herbert von Karajan Young Conductors Award wird zum zehnten Mal verliehen. Insgesamt gab es 250 Bewerber, von denen acht das Semifinale im Mai 2021 erreicht hatten. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre an einen jungen Dirigenten bis 35 Jahre verliehen. Darüber hinaus erhält der Preisträger die Möglichkeit, im August 2022 ein Festspielkonzert mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und einem jungen, am Beginn einer vielversprechenden Karriere stehenden Solisten zu leiten. Dieses Konzert wird aufgezeichnet und erscheint als CD in der Edition Salzburger Festspielsdokumente. Finanziell ermöglicht wird der Award seit 2021 von Rolex.

Ehrungen mit der Festspielnadel

Mit der Festspielnadel mit Rubin wurde **Edith Clever** in diesem Sommer ausgezeichnet. „Publikum und Kritik sind sich einig: wenn Edith Clever spielt, wird daraus stets ein Fest“, bedankte sich Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler namens des Direktoriums bei der Ausnahmekünstlerin. Edith Clever feierte ihr Festspieldebüt am 26. Juli 1994 als Cleopatra in *Antonius und Cleopatra* in der Inszenierung von Peter Stein, der mit diesem Stück seine Shakespearsche Römertragödien-Trilogie beendet hatte. Bei 54 ihrer bisher 119 Festspielauftritte war die Schauspielerin Teil des *Jedermann*-Ensembles, in dem sie von 2017 bis 2020 in der Inszenierung von Michael Sturminger Jedermanns Mutter verkörperte. Für den diesjährigen Festspielsommer konnte Bettina Hering, Leiterin des Schauspiels, Edith Clever für die Rolle des Todes gewinnen.

Mit der Goldenen Festspiel-Nadel wurde Dr. **Josef Schlömicher-Thier** ausgezeichnet. Präsidentin Helga Rabl-Stadler überreichte dem Festspiel-Arzt im Namen des Festspieldirektoriums das Ehrenzeichen im Anschluss an die Festveranstaltung des Austrian Voice Institute *Voiceware on Stage – from the Past to the Future* in der Fördererlounge des Großen Festspielhauses. Festspieldoc Josef Schlömicher-Thier begeht in dieser Saison sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei den Salzburger Festspielen. Er ist für die auftretenden Künstlerinnen und Künstler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erster Ansprechpartner in allen gesundheitlichen Fragen. Seit der HNO-Arzt für die Festspiele im Einsatz ist, musste keine szenische Produktion abgesagt werden. Er war an der Ausarbeitung des von Direktor Lukas Crepaz entwickelten und verantworteten Covid-Präventionskonzepts beteiligt, das laufend adaptiert wird.

Siemens Fest>Spiel>Nächte

Die Siemens Fest>Spiel>Nächte, von Siemens Österreich gemeinsam mit den Salzburger Festspielen und dem ORF Salzburg 2002 gegründet, fanden zum 20. Mal am Kapitelplatz statt. Sie sind das weltweit größte Public Screening klassischer Musik. Zum Nulltarif und coronabedingt unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen konnten Besucher ein herausragendes Programm genießen. Trotz des durchwachsenen Wetters in diesem Sommer



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

waren die Siemens Fest>Spiel>Nächte gut besucht. Besonders das neue Format der Frühstückskonzerte jeden Samstag um 10 Uhr ist sehr gut angekommen.

Wissenschaftliche Reflexion über die Festspiele

Das wissenschaftlich fundierte Begleitprogramm der Salzburger Festspiele hat sich im pandemiebedingt zweiten Jahr des 100-Jahr-Jubiläums mit der Festspielgeschichte beschäftigt, und die Welt von gestern, von heute und von morgen beleuchtet.

Die **Disputationes** haben während der Ouverture spirituelle ein gemeinsames Nachdenken und Diskutieren über das Thema „Pax – Suchen. Stiften. Erhalten“ ermöglicht. An drei Tagen haben bei diesem spirituellen Festspiel-Prolog Experten aus Wissenschaft, Religion und Kunst referiert und sich mit dem äußeren und dem inneren Frieden auseinandergesetzt.

Das **Festspiel-Symposium** hat die Ambivalenz der Hoffnung beleuchtet. Was bedeutet Hoffnung für Kranke oder gar für Sterbende? Ist Hoffnung ein Motor für politische und soziale Veränderung? Kann Kunst den Menschen Hoffnung spenden? Diese und weitere Fragen wurden an drei Vormittagen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert.

Für die **Reden über das Jahrhundert** konnten in diesem Sommer Wolfgang Rihm und Jan Philipp Reemtsma gewonnen werden. Die Reden eröffneten Betrachtungen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven – über das vergangene Jahrhundert, mit all seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Schönheiten, politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen und Errungenschaften.

Beim **Podiumsgespräch Kunst & Ethos** wurde die moralische Verantwortung von Künstlern und der Umgang mit Kunstwerken verhandelt. Anlass zu diesem grundsätzlichen Dialog über die Verantwortung von Künstlern gab die Diskussion um die Gestalterin des Festspiellogos.

Anlässlich der Verleihung des **Mortier Awards** an **Alexander Kluge** hat eine Diskussion zu den Perspektiven für das Musiktheater stattgefunden. Der mit 30.000 Euro dotierte Förderpreis wurde an die deutsche Musiktheater-Regisseurin Ulrike Schwab verliehen. Er wurde vom Verein der Freunde der Salzburger Festspiele gestiftet.

Die **Festspieldialoge** unter dem Titel **Festspiel-(Geschichte) erinnern** beschäftigten sich als diskursiver Abschluss des Rahmenprogramms zum 100-Jahr-Jubiläum der Salzburger Festspiele mit dem Phänomen des Festspiels. Aus welchen Quellen es schöpft, welche Bedeutung dem Festspiel heute zukommt beziehungsweise welche Bedeutungen ihm eingeschrieben sind – vor allem auch in krisenhaften Zeiten –, darüber referierten Experten aus Wissenschaft, Religion und Kunst.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Ausstellungen

Großes Welttheater – Landesausstellung 100 Jahre Salzburger Festspiele

Die Landesausstellung *Großes Welttheater – 100 Jahre Salzburger Festspiele* ist von 26. Juli 2020 und bis 31. Oktober 2021 zu erleben. In der Neuen Residenz begegneten Besucher der vielgestaltigen Geschichte der Salzburger Festspiele und ihren Künstlerinnen und Künstlern in Bild- und Tondokumenten, Briefen, Fotos, Kostümen und Requisiten. Die Salzburger Festspiele haben ihr Archiv zum Leben erweckt, präsentieren den Besuchern künstlerische Interventionen, inszenierte Erzählungen, Filmvorführungen und vieles mehr. Das Festspielticket gilt als Eintrittskarte für die Landesausstellung.

Während der diesjährigen Festspiele besuchten knapp 10.000 Personen die Ausstellung, davon 680 im Rahmen von 61 Führungen.

Seit der Eröffnung der Ausstellung gab es aufgrund der Pandemie nur vier Monate, in denen Schulklassen das Museum in Kleingruppen besuchen konnten. Dieses Angebot nahmen 271 Schulgruppen mit 4324 Schülern in Anspruch.

Der Traum von einem Feentempel – Interventionen zu nie gebauten Festspielhäusern

Von den zahlreichen in den vergangenen 130 Jahren angedachten Bauvorhaben für ein Festspielhaus wurden anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums vier nicht gebaute Architekturprojekte durch künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum von Juli 2020 bis Ende August 2021 sichtbar gemacht: Im Schlosspark von Hellbrunn und im Nashorngehege des angrenzenden Tiergartens eine Installation von Maria Flöckner, Hermann Schnöll und Norbert Mayr (bis Herbst 2020), am Mönchsberg Esther Stockers *Dreiteilige Knitterskulptur*, am Kapuzinerberg Werner Feiersingers Installation *Tafel, 2019/20*, und für den Mirabellgarten kreierte Isa Rosenberger einen Portalrahmen. Sie alle dokumentieren, wie sich die Festspielhäuser in die Stadt- beziehungsweise Naturlandschaft eingeschrieben hätten.

Jüdisches Museum Wien *Jedermanns Juden. 100 Jahre Salzburger Festspiele*

Das Jüdische Museum Wien eröffnete Mitte Juli die neue Ausstellung „Jedermanns Juden. 100 Jahre Salzburger Festspiele“. Die Schau widmet sich einer Rückschau auf 100 Jahre Salzburger Festspiele und der jüdischen Teilhabe am weltweit bedeutendsten Festival der klassischen Musik und darstellenden Kunst. Direktorin und Kuratorin Danielle Spera hob bei der Eröffnung hervor, wie jüdische Protagonistinnen und Protagonisten die ersten Jahre der Festspiele geprägt hatten und hob neben den Gründungsvätern Max Reinhardt und Hugo von Hofmannsthal auch die wichtige Rolle von Berta Zuckerkandl hervor.

Jedermanns Juden. 100 Jahre Salzburger Festspiele ist noch bis 21. November 2021 im Jüdischen Museum Wien zu sehen.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Nono & Vedova in Salzburg

Partiturskizzen, Fotos und Dokumente von Luigi Nono sowie großformatige Werke, Entwürfe und Projektionen von Emilio Vedova

Mit der Ausstellung im Foyer des Hauses für Mozart sowie auf der Empore des Karl-Böhm-Saals haben die Salzburger Festspiele Einblicke in den Entstehungsprozess von *Intolleranza 1960* und in die Arbeitsweise von Luigi Nono sowie des Malers und Bühnenbildners Emilio Vedova, der die Uraufführung 1961 im Teatro La Fenice in Venedig ausstattete, gegeben. Neben Partiturskizzen, Fotos, Bozzetti, Plakaten und Dokumenten zu *Intolleranza 1960* wurden auch Projektionen sowie großformatige Werke von Emilio Vedova gezeigt.

Die Ausstellung ist bis 31. August für Festspielgäste jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und in den Pausen der Vorstellungen im Haus für Mozart sowie in der Felsenreitschule zu besichtigen.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

(Stand 26.8.)

Einnahmen Sommer

26,7 Mio. Euro brutto

Besucher

198.380 in regulären Veranstaltungen

16.340 in 46 Sonderveranstaltungen (Fest zur Festspieleröffnung, Meisterklassen, Opern-Camps, etc.)

12.342 in 14 Einlass- und Generalproben

227.062 Summe ausgegebener Karten

Die **Platzauslastung** liegt bei **91 Prozent**.

Herkunft der Besucher

71 Nationen

Top 10:

Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, USA, Italien, Großbritannien, Spanien, Belgien

4.700 **Jugendkarten**

Im Pressebüro waren 2021 **549 Journalisten** aus **31 Ländern** akkreditiert.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Sicherheits- und Präventionskonzept

Die Salzburger Festspiele konnten 2021 ohne Kapazitätsbeschränkungen stattfinden. Aufbauend auf dem erfolgreichen Präventionskonzept aus dem Jahr 2020 wurde dieses gemeinsam mit dem ExpertInnenbeirat an die aktuell geltenden rechtlichen und epidemiologischen Rahmenbedingungen angepasst. Es war in vielen Bereichen deutlich strenger als die gesetzlichen Vorgaben: So galten unter anderem Maskenpflicht im Backstagebereich, ab 20. Juli sogar FFP2-Maskenpflicht im Zuschauerbereich, 3G auch für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren sowie eine penibel abgestimmte Testsystematik für die Mitarbeitenden und Mitwirkenden.

Im Publikumsbereich wurden bei 227.062 Besuchern bis 27. August ganze zwei Personen gemeldet, die zwar zum Zeitpunkt des Besuchs einen gültigen 3G-Nachweis besaßen, im Nachgang zum Besuch allerdings positiv getestet wurden. Bei beiden Fällen kam es zu keiner Folgeinfektion von anderen Festspielbesuchern. Dies ist eine Bestätigung des sehr strikten Präventionskonzeptes, der Disziplin unserer Besucher und der Effektivität von professionellen Belüftungsanlagen. Die Salzburger Festspiele konnten somit erneut beweisen, dass von Veranstaltungen mit einem präzisen und konsequent umgesetzten Präventionskonzept auch in Zeiten der Pandemie kein erhöhtes Risiko ausgeht.

Seit dem Probenstart Mitte Juni arbeiteten bis zu 4.500 Künstler, Mitwirkende und Mitarbeiter an der Vorbereitung und Durchführung der Salzburger Festspiele. Neben der FFP2-Maskenpflicht und den Abstandsregeln haben die Festspiele ein engmaschiges Testsystem aus Antigen- und PCR-Tests konzipiert, die von einem 8-köpfigen Team koordiniert und durchgeführt wurden. In den letzten 2,5 Monaten wurden über 12.700 Tests abgenommen, davon 3.700 PCR-Tests und 9.000 Antigen-Tests. Aufgrund der hervorragenden Arbeit des Partnerlabors medilab in Salzburg lagen in dringenden Fällen die Ergebnisse der PCR-Tests bereits 2,5 Stunden nach Abstrich vor. Dadurch konnten die einzelnen positiven Fälle sofort isoliert werden, sodass es zu keinen Clustern im Betrieb kam.

Das Präventionskonzept im Überblick

Publikum

Personalisierung, Einlass und Platzierung

- Gemäß der gesetzlichen Vorgaben konnten die Salzburger Festspiele ohne Kapazitätsbeschränkungen stattfinden. Am 7. Juni gingen damit weitere 70.000 Karten in den Verkauf, die bis dahin als Abstandsplätze freigelassen wurden.
- Die Eintrittskarten wurden personalisiert, um den Behörden im Infektionsfall ein schnelles Contact-Tracing zu ermöglichen (Käuferpersonalisierung bei Gruppen bis zu 4 Personen).
- Beim Einlass musste ein Identitätsnachweis vorgewiesen werden.
- Umpersonalisierungen konnten kostenlos online vorgenommen werden.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE

17. Juli – 31. August 2021

- Karten konnten zuhause ausgedruckt (print@home) oder auf das Mobiltelefon gespeichert werden (Wallet-Tickets).

Eintrittstests, Impfnachweis oder Genesungsnachweis

- Gemäß Verordnung des Gesundheitsministeriums (COVID-19-ÖV) war das Betreten der Spielstätten der Salzburger Festspiele nur für getestete, geimpfte oder genesene (3G) Besucherinnen und Besucher möglich.
- Die 3G Regeln galten auch für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Pausen und Bewirtung

- Veranstaltungen der Salzburger Festspiele konnten mit Pause stattfinden, in denen es auch Bewirtung gab.

Hygieneregeln

- Das Tragen der FFP2-Maske war für jede Besucherin und jeden Besucher ab 14 Jahren in allen Spielstätten verpflichtend. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren war das Tragen eines Mund-Nasen-Schutz vorgeschrieben.

Backstage

Alle Künstlerinnen und Künstler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mit Hilfe eines **Farbcodes in Gruppen** eingeteilt (Rot – Orange – Gelb), für die spezifische **Verhaltenskodices** galten.

Künstlerinnen und Künstler

Künstlerinnen und Künstler waren der **roten Gruppe** zugeordnet, weil es ihnen im Rahmen der Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit auf der Bühne nicht möglich war, zu jedem Zeitpunkt einen Sicherheitsabstand einzuhalten und eine FFP2-Maske zu tragen. Mitglieder der roten Gruppe wurden mindestens jeden dritten Tag mittels Antigentest und jede zweite Woche mittels PCR-Test getestet, sofern sie nicht geimpft oder von Covid-19 genesen sind. Künstlerinnen und Künstler, die weder geimpft noch von Covid-19 genesen sind, mussten zudem ein persönliches Gesundheits- und Kontakttagebuch führen.

Alle Künstlerinnen und Künstler (auch die geimpften und genesenen) mussten vor Probenbeginn einen negativen SARS-CoV-2 PCR Test vorgewiesen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die während der Ausübung ihrer Tätigkeit neben der Bühne in der Regel den erforderlichen Sicherheitsabstand einhalten konnten und eine FFP2-Maske tragen konnten, sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kundenkontakt wurden der **orangenen Gruppe** zugeordnet. Sofern sie nicht geimpft oder von Covid-19 genesen sind,



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

wurden sie als Mitglied der orangenen Gruppe wöchentlich getestet, abwechselnd mit PCR- und Antigen-Tests.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die während der Ausübung ihrer Tätigkeit in der Regel keinen nahen Kontakt zur roten Gruppe hatten, zu jedem Zeitpunkt den erforderlichen Sicherheitsabstand einhalten und immer eine FFP2-Maske tragen konnten, waren der **gelben Gruppe** zugeordnet. Während der Festspiele wurde aufgrund der steigenden Inzidenzen in Salzburg und Österreich eine verpflichtende wöchentliche Testung für alle nicht geimpften bzw. nicht an COVID genesenen Mitarbeitenden eingeführt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (auch geimpfte und genesene) mussten vor Dienstantritt einen negativen SARS-CoV-2 PCR Test vorweisen.

Dem **ExpertInnenbeirat** gehören folgende Personen an:

- Prim. Univ.-Prof. Dr. Uta Hoppe – Vorstand Universitätsklinik für Innere Medizin II der PMU, Kardiologie und internistische Intensivmedizin mit Notaufnahme
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Studnicka – Vorstand Pneumologie des Universitätsklinikum Salzburg
- Priv.-Doz. Dr. Markus Hell – Facharzt für klinische Mikrobiologie und Hygiene, Medilab Salzburg
- OA Dr. Bodo Kirchner – Facharzt für Innere Medizin, Hygienebeauftragter Arzt des Unfallkrankenhauses Salzburg, u.a. Obmann des Vereins der Theater- und Festspielärzte
- Dr. Josef Schlömicher-Thier – Facharzt für HNO und Arbeitsmediziner der Salzburger Festspiele



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

SPONSOREN UND MÄZENE

Ein großes Dankeschön gebührt allen Unterstützern, die auch in dieser nach wie vor schwierigen Zeit zu den Festspielen stehen und ihnen die Treue halten. Ohne dieses Engagement der Sponsoren und der privaten Unterstützer wäre es nicht möglich gewesen, die modifizierten Festspiele 2020 abzuhalten und das Jubiläumsprogramm bis zum 31. August 2021 auszuweiten.

HAUPTSPONSOREN

AUDI

Audi ist seit 1995 Hauptsponsor der Salzburger Festspiele und hat diese Partnerschaft bis 2022 verlängert. Gerade dieses langfristige Engagement ist für die Budgetplanung der Festspiele sehr wichtig. Anlässlich der beiden Jubiläen, 100 Jahre Salzburger Festspiele und 25 Jahre Partnerschaft, lud Audi die Festspielbesucher 2021 zu einer besonderen Erlebnisfahrt ein: Bei einer Stadtrundfahrt in einem Audi e-tron konnten sie über eine Virtual-Reality-Brille Highlights der Geschichte der Festspiele in virtueller Realität im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“. Die Salzburger Festspiele danken für die ausschließlich elektrisch betriebene Audi-Flotte – unser Hauptsponsor hat somit seinen Beitrag für grünere Festspiele 2021 geleistet.

SIEMENS

Siemens engagierte sich bereits von 1995 bis 1998 als Projektponsor und ist seit 1999 Hauptsponsor. Der Vertrag wurde bis mindestens 2024 verlängert. Durch das Engagement von Siemens ist den Festspielen ein Angebot von Aufführungen zum Nulltarif in einem Umfang möglich, der weltweit einzigartig ist. Die Siemens Fest>Spiel>Nächte sind seit 2002 das weltweit größte Public Screening klassischer Musik. Rund 1 Mio. Menschen konnten bisher die Festspielaufführungen am Kapitelplatz gratis erleben. Ein wunderschönes Ambiente und ein spannendes Programm machen die Siemens Fest>Spiel>Nächte zu einem festen Bestandteil des Salzburger Festspielsommers.

KÜHNE-STIFTUNG

Die Kühne-Stiftung engagiert sich seit 2019 als Hauptsponsor bei den Salzburger Festspielen. Damit wurde die seit vielen Jahren bestehende erfolgreiche Partnerschaft erheblich erweitert. Seit 2013 fördert die Kühne-Stiftung das Young Singers Project (YSP); die Förderung junger Gesangstalente weltweit liegt ihr besonders am Herzen. Da das YSP coronabedingt im Sommer 2020 nicht stattfinden konnte, wurden alle damals ausgewählten 14 Teilnehmer für das Jahr 2021 eingeladen. Der Vertrag mit der Kühne-Stiftung wurde zu Beginn des Festspielsommers um weitere drei Jahre, sohin bis 2024 verlängert.

ROLEX

Das Engagement von Rolex für die Künste geht zurück bis in die 1970er Jahre, als die neuseeländische Sopranistin Dame Kiri Te Kanawa erste Markenbotschafterin in der Welt der Kunst wurde. Seither hat Rolex seine Unterstützung auf viele andere renommierte Künstler



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE **17. Juli – 31. August 2021**

und Künstlerinnen, Institutionen und Festivals ausgedehnt. Zu den Botschaftern der Marke gehören Stars wie Cecilia Bartoli, Jonas Kaufmann, Juan Diego Flórez, Sonya Yoncheva und Benjamin Bernheim. Seit 2012 ist Rolex Hauptsponsor der Salzburger Festspiele und Exklusivsponsor der Salzburger Pfingstfestspiele. Dank dieser doppelten Partnerschaft, die bis 2027 verlängert wurde, ist es möglich alljährlich zu Pfingsten eine Opern-Neuproduktion herauszubringen, die jeweils ins Sommerprogramm der Salzburger Festspiele übernommen wird. Zusätzlich unterstützt Rolex seit 2021 den Herbert von Karajan Young Conductors Award.

BWT

BWT engagiert sich seit 2021 für zunächst fünf Jahre, also bis 2026, als Hauptsponsor der Salzburger Festspiele. Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Mit der Unterstützung von BWT sollen langfristig Einwegplastikflaschen aus dem Festspielhaus verbannt werden – die BottleFreeZone soll von Salzburg aus die Welt erobern. Frei nach dem Motto „change the world sip by sip“. Mit BWT haben die Festspiele erstmals wieder einen fünften Hauptsponsor.

PROJEKTSPONSOREN

Projektspensoren finanzieren Projekte, die künstlerisch wichtig sind, aber ohne zusätzliche finanzielle Mithilfe nicht verwirklicht werden könnten. Hier gelingt es den Salzburger Festspielen alljährlich Förderer in aller Welt zu gewinnen für neue, vom Intendanten zuvor ausgewählte Programmpunkte.

UNIQA ist bereits seit 2004 ein wichtiger Partner der Salzburger Festspiele. Die Festspiele sind wiederum ein fixer Bestandteil von deren Unternehmenskultur. Seit Jahren liegt nun der Fokus der Zusammenarbeit auf der Jugendförderung. Dies ermöglicht den Salzburger Festspielen die stete Ausweitung ihrer Initiativen auf diesem Gebiet. Die Produktion ausgewählter Kinderoperen, Jugendcamps sowie kinder- und jugendgerechter Begleitveranstaltungen kann durch das Engagement von UNIQA umgesetzt werden.

Raiffeisen Salzburg ist erfreulicherweise seit 2020 Partner der Salzburger Festspiele. Bildung, Soziales, Ökologie, Sport aber auch Kultur sind Teil des Markenselbstverständnisses der Raiffeisen Bankengruppe. Die Idee, das Kinder- und Jugendprogramm jung & jede*r als Geschenk an die Jungen finanziell zu ermöglichen und erstmals als Festspiele in die Schulen und ins Bundesland hinaus zu gehen, fiel bei Raiffeisen auf fruchtbaren Boden. Der Vertrag wurde um fünf Jahre, also bis 2026 verlängert.

Solway Investment Group konnte 2017 als Unterstützer der Opernproduktion *La clemenza di Tito* gewonnen werden. Seit 2018 unterstützt das Unternehmen als offizieller „Sponsor der Opern Camps“ gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern und der Stiftung der American Austrian Foundation die Operncamps für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen des Operncamp-Sponsorings vergibt Solway Stipendien an junge Talente aus strukturschwachen Ländern. 2019 wurde die Partnerschaft erneuert und finanziell erweitert: Solway unterstützt nun zusätzlich das stark erweiterte Kinder- und Jugendprogramm jung & jede*r.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE 17. Juli – 31. August 2021

Swarovski und die Salzburger Festspiele sind ideale Partner – zwei österreichische Marken mit internationaler Strahlkraft und reichem kulturellen Erbe. Swarovski unterstützt die Salzburger Festspiele seit 2013, auch durch den Einsatz seiner magischen und faszinierenden Kristalle für zahlreiche Kostüme und Bühnenbilder. Diese Förderung kam 2016 *Manon Lescaut*, 2017 *Aida*, 2018 *der Zauberflöte*, 2019 *Adriana Lecouvreur* und den Kostümen von *Orphée aux enfers* und bereits drei Mal dem *Jedermann* zugute. 2021 war Swarovski Partner der Produktion *Tosca*.

Bank of America spielt in der internationalen Kunst- und Kulturförderung schon lange eine führende Rolle, und so ist die Bank auch bei den Salzburger Festspielen seit 2014 ein geschätzter Partner. 2021 konnte dank Bank of America die Wiederaufnahme der Mozart-Oper *Così fan tutte* ermöglicht werden. Für die weltweit im Kultursponsoring tätige Bank of America ist das Engagement bei den Salzburger Festspielen ein wichtiger Teil ihrer Strategie, auf verantwortungsvolle Art zu wachsen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Die **Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)** ist seit langer Zeit eng mit den Salzburger Festspielen verbunden: Als Eigentümerin des Großen Festspielhauses und der Kollegienkirche bietet sie Jahr für Jahr Raum für die Festspiele. Durch die Instandhaltung dieser Gebäude und die bevorstehende Sanierung des Großen Festspielhauses leistet sie einen wichtigen Beitrag. Außerdem unterstützte die BIG in diesem Jahr das Solistenkonzert von Igor Levit.

Die Verbindung mit der **V–A–C Foundation** begann mit der Produktion *La clemenza di Tito* im Jahr 2017. 2019 ermöglichte die Stiftung den Salzburger Festspielen die Wiederaufnahme von Romeo Castelluccis Inszenierung der *Salome*. Erfreulicherweise konnte 2021 eine fünfjährige Zusammenarbeit ausverhandelt werden, deren erstes Ergebnis die Produktion *Don Giovanni* war. V–A–C engagiert sich für das Kulturschaffen, indem sie mit Künstlern und Publikum zusammenarbeitet, um eigene Ausstellungsprojekte, Publikationen, Performances und Educationprojekte zu realisieren. Darüber hinaus geht V–A–C Partnerschaften ein, um Initiativen zu entwickeln, welche die Grenzen zwischen den unterschiedlichen Disziplinen verschwimmen lassen sollen.

PRIVATE GELDGEBER

Der Verein der **Freunde der Salzburger Festspiele** mit seinen rund 6.600 Mitgliedern aus rund 60 Ländern ist unter seinem Präsidenten Heinrich Spängler zu einer der Hauptsäulen der Finanzierung geworden und feierte in diesem Sommer sein 60-Jahr-Jubiläum. Der Verein steuert praktisch ebenso viel zum Festspielbudget bei wie die Abgangsdeckungsträger Stadt, Land und Tourismusförderungsfonds. Neben einem jährlichen Spielplanzuschuss finanziert er den Großteil der weltweiten Festspielprogramm-Präsentationen und z.B. die Aktion „Festspielkarte = Busticket“, eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung des Individualverkehrs. Zudem sammelt der Verein der Freunde regelmäßig Spenden für Bau- und Anschaffungsprojekte der Salzburger Festspiele.

Ein besonderes Dankeschön gebührt den Golden- und Silber-Club-Mitgliedern in aller Welt. Darüber hinaus danken die Salzburger Festspiele den internationalen Freundesvereinen für



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE **17. Juli – 31. August 2021**

ihre finanzielle und ideelle Unterstützung: den Freunden der Salzburger Festspiele e.V. Bad Reichenhall (seit 1986), der Salzburg Festival Society (USA, seit 2005), den Schweizer Freunden der Salzburger Festspiele (seit 2012), den Russischen Freunden der Salzburger Festspiele (seit 2013) und Les Amis Français du Festival de Salzbourg (seit 2020).

Darüber hinaus danken die Salzburger Festspiele den vielen privaten Unterstützern. An der Spitze **Professor Dr. h.c. mult. Reinhold Würth**, dem Salzburg vor allem in der bildenden Kunst so viel Prägendes für das Stadtbild verdankt. Er gehört aber zudem zu den wichtigen Mäzenen der Salzburger Festspiele. Nur mit ihm ist die Ouverture spirituelle in ihrer künstlerischen Reichhaltigkeit möglich.

Dr. Wolfgang Porsche zählt ebenfalls seit Jahrzehnten zu den großen Freunden der Salzburger Festspiele. Er finanziert eine neue Tribüne für den *Jedermann*, die eigentlich vor der Saison hätte fertig sein sollen, aber wegen Corona nun erst im Herbst gebaut wird.

Seit Jahren unterstützen **Marcus Meier** und seine Frau die Salzburger Festspiele durch finanzielle Großzügigkeit und durch ihr Mitleben des Programmes von Anfang bis zum Ende, von der Oper zum Konzert bis hin zum Schauspiel. Ihr Enthusiasmus gibt den Festspielen auch in kraftlosen Corona-Zeiten Energie.

Das Ehepaar **Alfred und Cornelia Gantner** unterstützt seit Jahren die Festspiele ideell und finanziell. Cornelia Gantner ist die engagierte Präsidentin des Schweizer Vereins der Freunde und als erfolgreiches Unternehmerpaar finanzieren sie immer wieder Spezialprojekte, auf die die Salzburger Festspiele sonst verzichten müssten.

John Paulson, Besitzer von Steinway & Sons, machte den Festspielen ein besonderes Geschenk: einen neuen Konzertflügel. Dieser in Handarbeit gefertigte „D-274“ ist Flaggschiff des Unternehmens und bevorzugtes Instrument auf den Bühnen dieser Welt. Er wurde am 22. August feierlich durch Daniil Trifonov eingeweiht.

PRODUKTSPONSOREN

Die Salzburger Festspiele danken den Produktsponsoren, die mit dem Einsatz qualitativvoller Produkte einen wesentlichen Beitrag für die Realisierung der Salzburger Festspiele als Gesamtkunstwerk leisten. Genannt werden sollen zwei:

Seit sechs Jahren unterstützen **Schlumberger** und **Champagner Louis Roederer** die Festspiele mit einem eigens kreierten Festspielcuvée und Champagner.

Besonders freuen sich die Salzburger Festspiele auch, einen heimischen Partner zu haben, die **Stieglbrauerei** zu Salzburg steuert ihr allseits beliebtes Bier bei.

Fotoservice



Don Giovanni 2021: Vito Priante (Leporello), Mika Kares (Il Commendatore), Davide Luciano (Don Giovanni), Ensemble



Don Giovanni 2021: Nadezhda Pavlova (Donna Anna), Ensemble



Don Giovanni 2021: Anna Lucia Richter (Zerlina), Davide Luciano (Don Giovanni)



Intolleranza 1960 | 2021: Ensemble



Intolleranza 1960 | 2021: Sarah Maria Sun (La sua compagna), Sean Panikkar (Un emigrante)



Intolleranza 1960 | 2021: Antonio Yang (Un algerino), Sean Panikkar (Un emigrante), Ensemble



Elektra 2021: Tanja Ariane Baumgartner (Klytämnestra), Ausrine Stundyte (Elektra), Ensemble



Elektra 2021: Vida Miknevičiūtė (Chrysothemis), Ausrine Stundyte (Elektra)



Così fan tutte 2021: Lea Desandre (Despina), Johannes Martin Kränzle (Don Alfonso), Bogdan Volkov (Ferrando), Marianne Crebassa (Dorabella), André Schuen (Guglielmo), Elsa Dreisig (Fiordiligi)



Così fan tutte 2021: Elsa Dreisig (Fiordiligi), Johannes Martin Kränzle (Don Alfonso), Marianne Crebassa (Dorabella)



Il trionfo del Tempo e del Disinganno 2021: Regula Mühlemann (Bellezza), Cecilia Bartoli (Piacere), Ensemble



Il trionfo del Tempo e del Disinganno 2021: Regula Mühlemann (Bellezza), Cecilia Bartoli (Piacere), Ensemble



Tosca 2021: Mikeldi Atxalandabaso (Spoletta), Yusif Eyvazov (Mario Cavaradossi), Ludovic Tézier (Il Barone Scarpia), Ensemble



Tosca 2021: Ludovic Tézier (Il Barone Scarpia), Anna Netrebko (Floria Tosca)



Neither 2021 (konzertant): Sarah Aristidou (Sopran), Roland Kluttig (Musikalische Leitung), Minguet Quartett, ORF Radio-Symphonieorchester Wien



La Damnation de Faust 2021 (konzertant): Ensemble



Jedermann 2021: Lars Eiding (Jedermann), Verena Altenberger (Buhlschaft), Ensemble



Jedermann 2021: Edith Clever (Tod), Lars Eiding (Jedermann)



Jedermann 2021: Kathleen Morgeneyer (Glaube), Mavie Hörbiger (Teufel)



Richard the Kid & the King 2021: Kristof Van Boven (König Heinrich VI. / Königin Margaretha / Prinz Edward / Lady Anne), Lina Beckmann (Richard, Herzog von Gloucester, später Richard III.)



Richard the Kid & the King 2021: Ensemble



Lesungen | Maria Stuart: Eva Mattes



Lesungen | Les Fleurs du Mal — Die Blumen des Bösen: David Bennent, Anne Bennent



Lesungen | Die Bergwerke zu Falun: Jens Thomas, Matthias Brandt



Das Bergwerk zu Falun 2021: André Jung (Der alte Torbern),
Sylvana Krappatsch (Die Bergkönigin/Der Knabe Agmahd)



Das Bergwerk zu Falun 2021: Lea Ruckpaul (Anna/Der Knabe
Agmahd), Hildegard Schmahl (Fischerin/Isebill/Großmutter),
Marcel Kohler (Elis Fröbom)



Das Bergwerk zu Falun 2021: Ensemble



Maria Stuart 2021: Bibiana Beglau (Elisabeth, Königin von England),
Ensemble



Maria Stuart 2021: Birgit Minichmayr (Maria Stuart, Königin von
Schottland), Ensemble



Maria Stuart 2021: Rainer Galke (Amias Paulet, Ritter, Hüter der
Maria), Birgit Minichmayr (Maria Stuart, Königin von Schottland),
Norman Hacker (Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh), Ensemble



Manifeste ! Lesung aus politisch-sozialen Manifesten: Mavie
Hörbiger, Kristof Van Boven



Manifeste ! Lesung zu Manifesten aus Kunst und Kultur: Hildegard
Schmahl, Marcel Kohler



Ouverture spirituelle 2021: Lux aeterna



Wiener Philharmoniker 2021: Franz Welser-Möst



Orchester zu Gast 2021: Orchestre des Champs-Élysées



Himmelwärts – Zeit mit Bach 2021: Freiburger Barockorchester



Still life – Zeit mit FELDMAN 2021: Klangforum Wien



Kammerkonzerte 2021: Kopatchinskaja & Friends



Canto lirico 2021: Alla Napoletana



Liederabende 2021: Gerald Finley · Julius Drake



Solistenkonzerte 2021: András Schiff



Mozart-Matinee 2021: Mozarteumorchester Salzburg - Manacorda



Kirchenkonzerte 2021: c-Moll-Messe



Camerata Salzburg 2021: John Eliot Gardiner



Herbert von Karajan Young Conductors Award 2021: Joel Sandelson



Young Singers Project 2021



Wiener Philharmoniker 2021: Christian Thielemann



Sonderkonzerte 2021: Blasmusikkonzert der Wiener Philharmoniker



*jung & jede*r 2021: Vom Stern, der nicht leuchten konnte*



*jung & jede*r 2021: Vom Stern, der nicht leuchten konnte*



*jung & jede*r 2021: Gold!*



*jung & jede*r 2021: Gold!*



*jung & jede*r 2021: schräg/strich*



*jung & jede*r 2021: Dickhäuter*



*jung & jede*r 2021: Die Zertrennichen*



*jung & jede*r 2021: Partizipative Projekte*



60 Jahre Freunde der Salzburger Festspiele: Claudia Schmidt-Hahn, Rafael Frauscher, Helga Rabl-Stadler, Heinrich Spängler



Mortier Awards 2021: Alexander Kluge, Markus Hinterhäuser



Herbert von Karajan Young Conductors Award 2021: Sieger Joel Sandelson



Reden über das Jahrhundert 2021: Wolfgang Rihm, Ulrich Konrad



Festspielnadel mit Rubin für Edith Clever



Festspielnadel in Gold für Festspielpdoc Josef Schlömicher-Thier



Ausstellung Nono & Vedova in Salzburg



TerrassenTalks Intolleranza 1960: Ingo Metzmacher, Jan Lauwers